



DIE GRÜNEN
im Freiburger
Gemeinderat

Rehlingstr. 16a, D-79100 Freiburg im Breisgau
Tel: 0761/70 13 23
Fax: 0761/7 54 05
fraktion@gruene-freiburg.de
<http://fraktion.gruene-freiburg.de>

Die Grünen im Gemeinderat | Rehlingstr. 16a | D-79100 Freiburg

Herrn
Verkehrsminister Winfried Hermann
Per mail an winfried.hermann@vm.bwl.de

Freiburg, 29.1.2021

Sicherheitspartnerschaft Mobilität zwischen Stadt und Land: Fußgänger*innen und Radfahrer*innen besser schützen

Sehr geehrter Herr Verkehrsminister Hermann, lieber Winne,

Mobilität ist ein menschliches Grundbedürfnis und gleichzeitig Voraussetzung für wirtschaftlichen Wohlstand. Die aktuelle Form der Mobilität hat jedoch auch negative Folgen. Lärm, Dreck, klimaschädliche Emissionen und dramatische Unfälle auf den Straßen sind die andere Seite der Medaille. Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sowie ältere Menschen und Kinder sind besonders verletzlich. Bei einem Zusammenstoß mit Auto oder LKW ziehen Fußgänger*innen und Radfahrer*innen den Kürzeren. Ältere Menschen und Eltern mit kleinen Kindern wenden sich an uns, weil sie sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf Freiburgs Straßen unsicher fühlen. Die Unfallstatistik gibt ihnen Recht. Freiburg ist zwar eine der führenden deutschen Fahrradstädte, steht aber leider auch bei den absoluten Radverkehrsunfällen an der Spitze.

Unser Ziel ist: Keine Toten und Schwerverletzte im Straßenverkehr mehr.

Wenn wir es schaffen, auch die gefühlte Sicherheit der Menschen zu verbessern, erleichtern wir den Umstieg vom eigenen Auto auf das umweltfreundliche Fahrrad. Umweltfreundliche Mobilität muss auch durch mehr Verkehrssicherheit gefördert werden.

Damit wir mehr Sicherheit auch für die schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen erreichen, müssen Stadtplaner*innen, Sicherheits- und Ordnungskräfte eng zusammenarbeiten.

Ausreichend Platz für den Fuß- und Radverkehr, Ahndung von Verkehrsverstöße, wie z.B. dem Gehwegparken, die Ausstattung von LKWs mit Rechtsabbiegeassistenten, der Umbau gefährlicher Kreuzungen und die flächendeckende Temporeduktion auf 30km/h sind einige Instrumente, um mehr Sicherheit auf den Straßen zu erreichen. Dafür fehlen uns als Kommune häufig die notwendigen Instrumente, Finanzmittel und das ausreichende Personal.

Daher werben wir dafür, ähnlich wie bei der Sicherheitspartnerschaft „Sicherer Alltag“ aus dem Jahr 2017, eine "Sicherheitspartnerschaft Mobilität" mit der Stadt Freiburg und dem Land Baden-Württemberg einzugehen. Im Schulterchluss mit dem Land können wir Unfälle im städtischen Straßenraum reduzieren und das subjektive Sicherheitsgefühl von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen stärken.

Eine solche Partnerschaft böte die Chance, Freiburg zu einer Modellstadt Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr weiterzuentwickeln und für andere Städte im Land ein gutes Praxisbeispiel zu sein.

Sehr geehrter Herr Minister, gemeinsam mit Ihnen würden wir gerne innovative und neue Wege gehen, um Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in unseren Städten besser zu schützen. Das ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilitätswende.

Mit freundlichem Gruß,

Nadyne Saint-Cast & Helmut Thoma
Stadträt*innen Bündnis 90/ Die Grünen